

Sachbericht Future For Kids 2019

Vom 12. bis zum 18. August 2019 fand im Theater 11 in der Faulenstraße das internationale Kindertheaterfestival „Future For Kids 2019“ statt. Zum dritten mal in Folge konnten wir Kindertheatergruppen aus unterschiedlichen Nationen nach Bremen locken. Das Alter der Teilnehmer lag zwischen 5 und 16 Jahren. Wir waren auch diesmal wieder bemüht, hauptsächlich Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen zur Teilnahme zu gewinnen, die aufgrund wirtschaftlich schwacher Eltern, ihres Migrationshintergrundes, sprachlicher Barrieren oder ähnlichen Hindernissen an der normalen Teilhabe am Gesellschaftsleben gehindert werden und die ohne diese Arbeit nur ein sehr eingeschränktes Freizeitangebot haben würden. Wir waren mit 10 Gruppen in Kontakt getreten, von denen 7 die Anreise ermöglicht wurde, so dass wir mit unserer eigenen Gruppe insgesamt 8 Jugendgruppen vor Ort versammeln konnten. Diese Gruppen kamen aus Frankreich, Estland, Russland, Ukraine, Litauen, Italien und Deutschland.

Am 12.08. startete unser diesjähriges Vorprogramm mit den Gruppen, denen eine frühere Anreise möglich war, anschließend wurde am 15.08. der reguläre Festivalbetrieb aufgenommen. Im Rahmen des Festivals wurden täglich unterschiedliche Workshops in gemischten Kleingruppen abgehalten. Diese Workshops zielten auf Persönlichkeitsentwicklung, Austausch, Erweiterung der Sprachkenntnisse sowie Weiterbildung ihrer kreativen Fähigkeiten in Schauspiel und Tanz ab. Parallel gab es eine Möglichkeit, an unserem jungen Pressezentrum teilzunehmen, Medienkompetenzen wurden vermittelt indem kleine Videofilme gedreht und Interviews geführt wurden. Dies ist bei den Teilnehmern sehr gut angekommen. Sprachmittler waren den gesamten Zeitraum über im Einsatz. Die Bremer Gruppe fungierte während des Festivals als Ansprechpartner für die ausländischen Gruppen. Jeweils ein Erwachsener stand ihnen in diesem Punkt zur Seite. Im Feedback aus den Gruppen wurde dieser Punkt als sehr positiv herausgestellt. Die Rolle als Gastgeber wurde sehr gut gemeistert. Das Übernehmen von Verantwortung und Bestehen einer Herausforderung stärken das Selbstwertgefühl der Teilnehmer.

Unser neu gestaltetes Vorprogramm wurde nicht nur gut von unseren Gästen aus dem Ausland angenommen, sondern es gab auch Teilnehmer aus Bremen die dieses als „Ferienprogramm“ angenommen haben. Viele dieser Teilnehmer kamen von unserer Kiwi-Schule. Im Vorprogramm lag der Fokus auf Spiel und Spaß, eigene Talente erkennen sowie Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. All dies wurde erreicht über die Theaterpädagogik. Viele Teilnehmer und ihre Eltern gaben uns positive Rückmeldungen zu diesem neuen Angebot. Aufgrund der anhaltend positiven Resonanz und der guten Beteiligung aus ganz Europa planen wir Future for Kids auch im nächsten Jahr auszurichten.

„Es war meine erste Reise ins Ausland. Besonders gefallen haben mir die Kennlernspiele und die gute Stimmung. Ich weiß jetzt, das es wichtig ist mehr Englisch zu lernen.“ sagte uns einer der Teilnehmer aus der Ukraine.

„Die Gruppe war voller Vorfreude auf die Tage in Bremen. Die Workshops in Länder-gemischten Gruppen haben gut funktioniert, da es genug Sprachmittler gab und alle sich wohl gefühlt haben. Ich habe viele lachende Gesichter gesehen während unserer Tage in Bremen. Dieses Gefühl der Wertschätzung nehmen sie mit nach Hause.“ sagte uns Svetlana, 33 Jahre alt und Gruppenleiterin aus Litauen.